



„Ein guter Pfarrer und Theologe, ein lebenswerter Mensch“

Pfarrer Markus Totzeck wurde in Borken ordiniert

Borken, 03. Juni 2019

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes wurde Pfarrer Dr. Markus Totzeck am Sonntag in der evangelischen Martin-Luther-Kirche in Borken von Superintendent Joachim Anicker ordiniert.

Zahlreiche Menschen aus den drei Kirchengemeinden Borken, Rhede und Gescher-Reken, in denen Totzeck seit Oktober 2017 seinen Probedienst absolviert, waren gekommen, um gemeinsam mit dem jungen Pfarrer dessen Einsegnung zu einem uneingeschränkten und lebenslangen Dienst als Pfarrer zu feiern. Der Rheder Gospelchor „The Original Sinners“ unterstrich die Freude über dieses besondere Ereignis mit seiner fulminanten musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes.

„Gott gibt Dir heute mit der Ordination das Siegel seines Segens im Vertrauen, dass Du in seinem Namen Menschen von seiner Liebe erzählen, sie in allen Lebenssituationen begleiten und in allen Stücken daran mitwirken willst, dass seine Kirche glaubwürdig bei der Wahrheit bleibt, die ihr anvertraut ist“, so Superintendent Joachim Anicker in seiner Ansprache. Der leitende Theologe des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken dankte Totzeck ausdrücklich für seinen Dienst in den vergangenen Monaten, der unter besonders erschwerten Umständen zu leisten war. Nach dem überraschenden Tod von Pfarrer Bruch in Rhede und der Erkrankung von Pfarrer Dr. Fleischer in Reken war Totzeck in gleich drei Gemeinden eingesetzt. „Der Dienst in den drei Gemeinden war eine Herausforderung und ein Bewährungsfeld, das Du nach meinem Eindruck und nach den Rückmeldungen aller Gemeinden und Kollegen mit Bravour bestanden hast“, stellte Anicker anerkennend fest.

Totzeck erinnerte in seiner Predigt zum Thema „Vertrauen“ die Gemeinde in der vollbesetzten Kirche daran, dass jeder Mensch ein lebendiger Brief Christi sei, an dem die Welt Gottes Liebe und die Hoffnung der Christen ablesen soll. „Unser Vertrauen in Christus stand nie in Stein oder auf Papier geschrieben, sondern ist immer eine Herzenssache.“ Auch sein eigener Lebensweg sei von diesem Vertrauen geprägt gewesen, wofür er besonders seiner Familie und seinen Mentoren dankte, die ihn auf dem bisherigen Weg geprägt und begleitet hätten.

Pressemitteilung

Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus überbrachten die Vertreter der drei Kirchengemeinden Rhede, Borken und Gescher-Reken sowie die Bürgermeisterin der Stadt Borken, Mechtild Schulze Hessing, und der Bürgermeister der Stadt Rhede, Jürgen Bernsmann, die besten Wünsche zu diesem besonderen Ereignis. Pfarrer Ralf Groß lobte Totzeck als „einen guten Pfarrer und Theologen und einen liebenswerten Menschen.“ Alle Redner verliehen ihrer Hoffnung Ausdruck, dass Totzeck auch nach dem Ende des Probendienstes im September 2019 in der Region bleiben möge. Die Weichen dafür sind zumindest bis Herbst 2020 schon einmal gestellt, wie Superintendent Anicker mitteilte. Da Pfarrer Totzeck plant, mit halber Stelle seine theologischen Studien an der Universität zu vertiefen, wird künftig zunächst eine halbe Stelle für den Gemeindedienst zur Verfügung stehen.

Stichwort Ordination

Mit der Ordination werden Pfarrerinnen und Pfarrer offiziell in den lebenslangen Verkündigungsdienst berufen und erwerben das Recht, von einer Gemeinde als PfarrerIn oder Pfarrer gewählt zu werden.

Bildunterschriften:

- (1) Neben Superintendent Joachim Anicker (erste Reihe, 3. v.l.) wirkten zahlreiche Wegbegleiter an der Einführung von Markus Totzeck (erste Reihe 4. v.l. mit gefalteten Händen) mit. Foto: Kirchenkreis
- (2) Markus Totzeck. Foto: Kirchenkreis

Bildlink:

<https://bit.ly/2MrdJS7>

<https://bit.ly/31eiEsW>

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 83.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.der-kirchenkreis.de